

Poeten im Scheinwerferlicht

Feiern Am selben Abend Party, Lesung, Konzert und Modeschau – Max Kehrbaum hat genau das im Kunsthaus Kaufbeuren vor

Kaufbeuren Um mehr junges Publikum in das Kunsthaus Kaufbeuren zu locken, sollte der Poetry-Slammer Max Kehrbaum ursprünglich eine Lesung zu Horst Janssen organisieren, dessen Werk das Museum gerade ausstellt. Doch der 22-Jährige hielt die Idee für wenig Erfolg versprechend und dachte sich deshalb ein umfassenderes Konzept aus: Am Freitag, 3. Dezember, findet im Kunsthaus ab 20 Uhr die „Andere Party“ statt, die Musik, Mode und Kunst verbinden soll.

Das Herzstück der Party ist eine Lesung mit mehreren jungen Autoren. Was genau haben Sie vor?

Kehrbaum: Die Lesung findet während der Party statt. Zwei DJs legen auf und die Leute können tanzen. Plötzlich gehen Licht und Musik aus. Ein Scheinwerfer durchstreift den dunklen Raum und bleibt an einem Künstler hängen. Der hat dann einige Minuten Zeit, um sein Gedicht oder seinen Text vorzutragen. Ist er fertig, gehen Musik und Licht wieder an und die Party geht weiter, bis der nächste Künstler dran ist.

Was ist für junge Autoren attraktiv an einer solchen Aufführungspraxis?

Kehrbaum: Es gibt keinen Ablaufplan, keine Erwartungen und keinen festen Rahmen. Jeder Künstler be-

kommt im Vorfeld einen Zeitpunkt, zu dem ich ihn bitte, dass er auf der Tanzfläche steht. Aber mehr wird nicht festgelegt. So entsteht eine ungezwungenere Atmosphäre als bei einer herkömmlichen Lesung.

Außer der Lesung wird es noch eine Modenschau, Videoinstallationen, akustische Musik und einen Stand der Hilfsorganisation „Zimrelief“ geben. Wie kam es zu dieser Themenvielfalt?

Kehrbaum: Das hat sich mehr oder weniger spontan ergeben. Ich habe überlegt, wen ich kenne und wer spannende Kunst macht. Einige der Leute, die mir eingefallen sind, habe ich angerufen und gefragt, ob sie mitmachen wollen. Alle haben zugesagt. Ich denke, Kunst ist ein Oberbegriff, und was darunter fällt, ist

schwer zu bestimmen. Ich möchte der Party keine thematischen Grenzen setzen. Es geht darum, jungen Künstlern die Chance zu geben, in einem lockeren Umfeld auf der Bühne zu stehen. Es gibt viele junge Künstler in Kaufbeuren. Die vielen Aktionen spiegeln das wider.

Was passiert mit den Einnahmen?

Kehrbaum: Es gibt ein Budget für Getränke und die Technik. Aber was wir darüber hinaus einnehmen, wird an die Hilfsorganisation „Zimrelief“ gespendet, die Entwicklungsprojekte in Simbabwe unterstützt. (mxl)

i Die „Andere Party“ im Kunsthaus Kaufbeuren beginnt am Freitag, 3. Dezember, um 20 Uhr, Einlass ist ab 19.30 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse.



Mit der „Anderen Party“ will Organisator Max Kehrbaum vor allem junge Leute ins Kaufbeurer Kunsthaus locken.

Foto: Mathias Wild